

Enterasys weist Interoperabilität mit Network Access Protection von Microsoft nach

27.02.2007, 10:18 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Enterasys Networks*

Presseagentur: *Weissenbach PR*

Secure Networks Switches, Network Access Control mit Sentinel und Dragon Security Command Console unterstützen unternehmensweiten Zugriffsschutz

Frankfurt – 27. Februar 2007 – Enterasys Networks hat die Interoperabilitäts-Tests für die Secure Networks-Produkte mit der Policy-Plattform von Microsoft – Network Access Protection (NAP) – erfolgreich abgeschlossen. Die Matrix N-Serie, SecureStack Ethernet Switches, Sentinel Trusted Access Gateway und Dragon Security Command Console harmonisieren mit NAP bei der Erstellung von Nutzerzugängen und Sicherheitsrichtlinien innerhalb der Netzwerk-Infrastruktur. NAP ist mit der nächsten Version von Windows Server (Code-Name „Longhorn“) verfügbar, die in der zweiten Hälfte 2007 ausgeliefert wird.

NAP ist eine Technologie zur Kontrolle der Netzwerkzugänge in den Betriebssystemen Windows Vista und Windows Server „Longhorn“. Sie ermöglicht den Unternehmen einen besseren Schutz der IT-Infrastruktur vor infizierten Computern durch die Einrichtung von Policies. NAP ist mit der Testversion von Windows Vista sowie für ausgewählte Partner und Kunden mit der Beta 2-Version von Windows Server „Longhorn“ verfügbar.

„Enterasys ist stets darum bemüht, dass die Secure Networks-Produkte und Lösungen standardbasiert sind und in den IT-Umgebungen beliebiger Unternehmen maximale Funktion bieten können“, sagt Trent Waterhouse, VP Marketing bei Enterasys Networks. „Wir können den Unternehmen ein zukunftsfähiges Sicherheitskonzept bieten, das einen Schutz ihrer Daten ermöglicht. Dies wird durch die erweiterbare Plattform für die Zugangskontrolle von Netzwerk-Clients in Network Access Protection in Verbindung mit dem Policy-basierten Netzwerkaufbau von Enterasys gewährleistet.“

Die erweiterten Sicherheitsversionen von Enterasys vervollständigen die Funktionalitäten, Performance und Interoperabilität zwischen Sentinel und Dragon. Darüber hinaus wird eine nahtlose Integration mit dem NetSight Policy Manager gewährleistet. Unternehmenskunden können diese Funktionalitäten nutzen, um Network Access Control durch die Eingabe von weiteren Komponenten wie Tageszeiten, Ortsangaben und nutzerbezogene Rechte und Quarantäne-Regeln zu erweitern.

„Microsoft und Enterasys teilen die gleiche Vision für größtmögliche Sicherheit in Netzwerkkumgebungen“, berichtet Calvin Choe, Senior Program Manager der Enterprise Networking Group bei Microsoft. „Industriepartner wie Enterasys sind besonders wichtig bei der erfolgreichen Umsetzung von Network Access Protection bei unseren gemeinsamen Kunden.“

Pressekontakt: Enterasys Networks, Markus Nispel, Telefon +49 69 47860 0, Fax +49 69 47860 364,
Markus.Nispel@enterasys.com, www.enterasys.com

PR-Agentur: Helmut Weissenbach Public Relations GmbH, Brigitte Harbarth, Tel. +49 89 5506-7773, Fax +49 89 5506-7790, enterasys@weissenbach-pr.de

Portrait

Enterasys hat seinen Hauptsitz in Andover, USA, und betreut den globalen Kundenstamm über Niederlassungen in mehr als 30 Ländern. Momentan beschäftigt das Unternehmen ca. 700 Mitarbeiter weltweit. Weitere Information zu Enterasys Secure Networks und deren Produkte für Festnetze und drahtlose Netzwerke unter www.enterasys.com.

News-ID: 122170 • Views: 154 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/122170/Enterasys-weist-Interoperabilitaet-mit-Network-Access-Protection-von-Microsoft-nach.html>